

Cruise Missiles, die die Gefahr eines nuklearen Infernos erhöhten - eines Krieges, in dem es keine Sieger und keine Besiegten gäbe.

Dem widerspricht, daß manche Leute in Bonn, ermuntert durch das atomare Potential der USA und der NATO, mit großer Lautstärke revanchistische Ansprüche stellen. Natürlich hat der Versuch, die Ergebnisse des zweiten Weltkrieges und der Nachkriegsentwicklung zu korrigieren, keine Aussicht auf Erfolg. Die Gründung der DDR war eine entscheidende historische Niederlage für jegliche Revanchepolitik.

Jedem Gerede von der »Existenz des Deutschen Reiches in den Grenzen von 1937« haben wir über die Dauer von 40 Jahren jederzeit die gebührende Abfuhr erteilt. So wird es auch in Zukunft sein.

Fest steht eines: Die europäische Friedensordnung, für die im Kampf gegen den Hitlerfaschismus so viel Blut vergossen wurde, fordert die Anerkennung, Sicherheit und Unverletzlichkeit der Grenzen aller Staaten unseres Kontinents. Wer in der BRD vom 8. Mai 1945 als von einem Tag der Trauer spricht, von Kapitulation statt von Befreiung, und wer die europäische Landkarte verändern möchte, stellt sich ins Abseits der Geschichte und gefährdet den Frieden in Europa.

### **Die Hauptlehre des Krieges heißt: den Frieden sichern**

Vier Jahrzehnte nach Zerschlagung des Faschismus ist der Frieden erneut bedroht. Die aggressivsten Kreise des Imperialismus, besonders der USA und der NATO, setzen auf die Erlangung militärischer Überlegenheit und unternehmen damit den bislang massivsten Versuch, die Ergebnisse des zweiten Weltkrieges sowie der Nachkriegsperiode zu ändern. Sie zielen mit ihrer Politik der atomaren Hochrüstung und Erpressung auf Weltherrschaft. Sie zielen auf gewaltsame Beseitigung des Sozialismus. Sie zielen gegen die nationale Befreiungsbewegung, wofür in unseren Tagen die Aggressionsdrohungen der USA gegen Nikaragua ein drastisches Beispiel liefern.

Aktueller denn je ist die Hauptlehre des zweiten Weltkrieges und das Vermächtnis des Antifaschismus: alle Kräfte zusammenzuführen, um ein nukleares Inferno zu verhindern.

In der gefährlichsten Lage nach dem zweiten Weltkrieg, angesichts des Angriffs des Imperialismus auf alles, was Fortschritt verkörpert, erklären wir: Jetzt erst recht - alles für den Frieden!

*Für den Frieden -*

das heißt, nach der Stationierung der atomaren USA-Erstschlagswaffen in der BRD und anderen westeuropäischen Ländern alles zu tun für die Stärkung und